

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 20/027/2018**

**öffentlich**

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Fachbereich: Kämmerei<br>Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel | Datum: 22.10.2018<br>Az.: 20-32/Be |
|--|------------------------------------|

| Beratungsfolge   | Termine    | Art der Entscheidung |
|--|------------|----------------------|
| Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs | 15.11.2018 | Kenntnisnahme        |

**Eröffnung des neuen Busbahnhofs am Döppersberg in Wuppertal, Fahrplanwechsel der WSW mobil am 25.11.2018**

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Auswirkung auf Kennzahlen       ja       nein       noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Bericht der Verwaltung zur Eröffnung des neuen Busbahnhofs am Döppersberg in Wuppertal und die anstehenden Änderungen zum Fahrplanwechsel der WSW mobil am 25.11.2018 zur Kenntnis.

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Fachbereich: Kämmerei<br>Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel | Datum: 22.10.2018<br>Az.: 20-32/Be |
|--|------------------------------------|

## **Eröffnung des neuen Busbahnhofs am Döppersberg in Wuppertal, Fahrplanwechsel der WSW mobil am 25.11.2018**

### **Anlass der Vorlage:**

Am Sonntag, 25.11.2018 wird der neue Busbahnhof in der Wuppertaler Innenstadt – direkt neben Gleis 1 des Wuppertaler Hauptbahnhofes – in Betrieb genommen. Gleichzeitig findet bei der WSW mobil ein Fahrplanwechsel statt. Diese Änderungen haben auch Auswirkungen auf die den Kreis Mettmann bedienenden Buslinien.

### **Sachverhaltsdarstellung:**

#### **Ausgangslage**

Mit knapp 140.000 Fahrgästen am Tag ist der Bereich rund um den Wuppertaler Hauptbahnhof ein Hauptknotenpunkt des öffentlichen Personennahverkehrs. Der Umbau des Döppersbergs macht den lange Zeit vom Straßenverkehr dominierten Platz nun wieder zu einem attraktiven Ort mit hoher Aufenthaltsqualität. Dazu trägt auch der neue Busbahnhof bei. Er ist zentraler und wichtiger Bestandteil des gesamten Verkehrskonzepts bei der Umgestaltung des Döppersbergs. Durch die Verlagerung von der Bundesallee (B7) in Richtung Südosten findet in dem Bereich vor dem Hauptbahnhof eine eindeutige Trennung von individuellem und öffentlichem Verkehr statt. Durch die neue Klarheit der Verkehrsführung wird das Gesamtareal städtebaulich aufgewertet sowie eine deutliche Steigerung der Leistungsfähigkeit und Sicherheit der Verkehrsabläufe und eine verbesserte Orientierung erreicht. Vor dem Umbau lagen neun Haltestellenpositionen verstreut auf der Bundesallee, nun werden sie auf einer Fläche in einem zentralen Busbahnhof zusammengefasst – und zwar jeweils nach Bussteigen mit Zielen in einer gemeinsamen Fahrtrichtung.

#### **Der neue Busbahnhof**

Der neue Busbahnhof erhält die Haltestellenbezeichnung „Hauptbahnhof“. Die Busse erhalten die zweizeilige Zielbeschilderung „W-Elberfeld Hauptbahnhof S“.

In Spitzenzeiten werden hier bis zu 120 Busse pro Stunde an- und abfahren. Sie verknüpfen künftig den Hauptbahnhof mit gut 50 Fahrtzielen in und außerhalb Wuppertals, viele davon in den Kreis Mettmann. Die Zufahrt erfolgt für die meisten Busse von der B7 und der Morianstraße über die seit dem 30.07.2018 wieder freigegebene Straße „Döppersberg“. Der Busbahnhof - reserviert für den Linienverkehr - besitzt fünf lange Bussteige mit insgesamt 18 Haltepositionen.

Die, den Kreis Mettmann bedienenden Linien halten dort wie folgt:

**SB66:** Bussteig 5

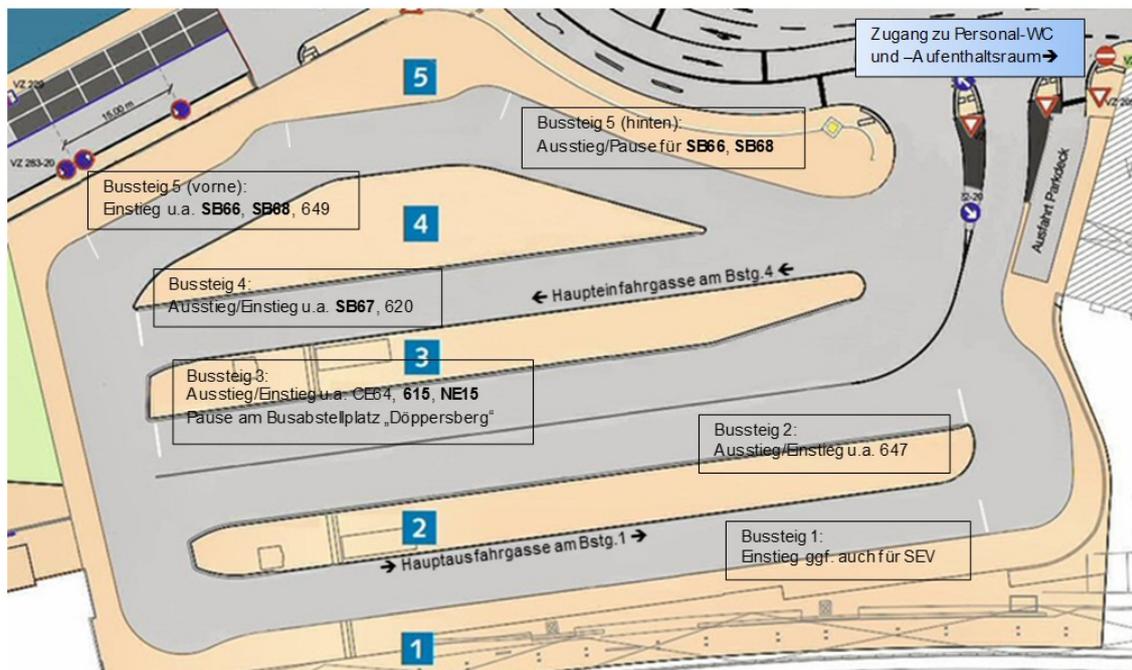
**SB68:** Bussteig 5

**SB69:** Bussteig 2

**601:** Bussteig 5

**647:** Bussteig 2

**649:** Bussteig 5



Quelle: WSW mobil

Mit großzügigen, komfortablen und geschützten Warteflächen sowie ebenerdigen Übergängen zwischen den fünf Bussteigen wird sich die Aufenthaltsqualität und Sicherheit erheblich verbessern.

Der barrierefreie Zugang war ein wichtiges Thema bei der Neugestaltung des Busbahnhofs. Die Wege zu den Warteflächen und auch die Wartebereiche selbst sind barrierefrei gestaltet. Es gibt rollstuhl- und kinderwagengerechte Aufzüge, optimale Bordsteinhöhen und ein taktiles Leitsystem für Sehbehinderte. Außerdem wurde an den Haltestellen ein Vorlesesystem für die Fahrgastinformationen installiert, das leicht zu bedienen ist. Darüber hinaus werden Sitzbänke, Mülleimer, Ticketautomaten und Vitrinen angebracht.

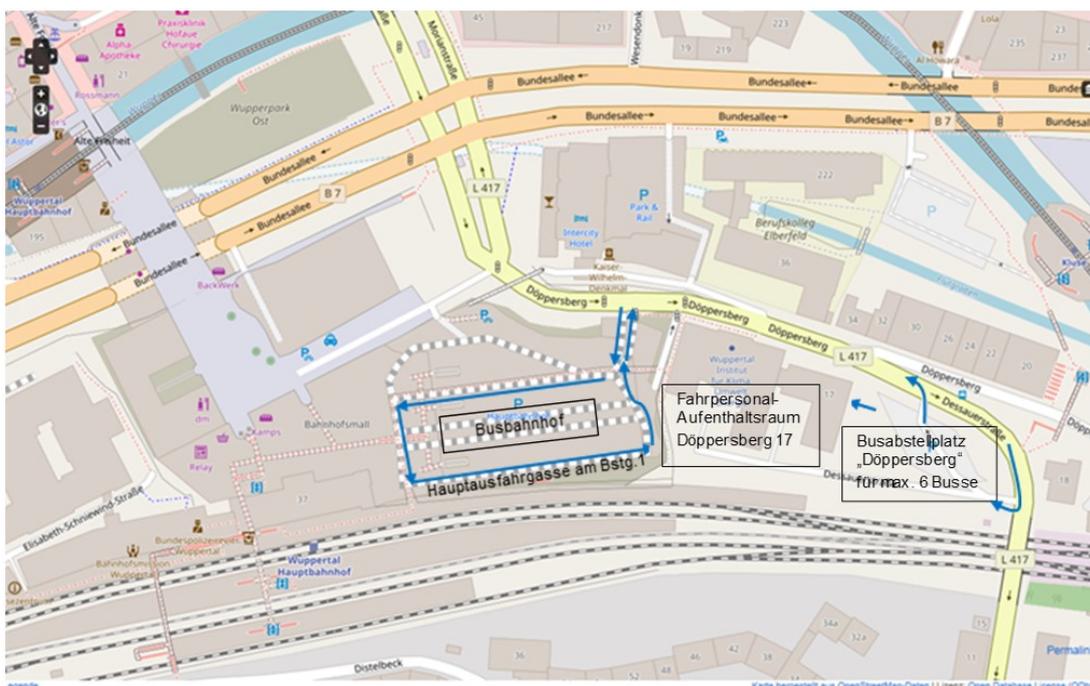
Unter dem Busbahnhof liegt die Mall mit Wartemöglichkeiten, Geschäften, Cafés und einer Mobilitätszentrale der WSW mobil. Alle Fahrtziele sind bereits im Bereich der Aufgänge und der Mall ausgeschildert, so dass die Fahrgäste auch bei Regen trockenen Fußes direkt zum jeweiligen Abfahrtspunkt gelangen. Der Weg zur Schwebbahn ist auch behindertengerecht und führt direkt durch die Mall und über den unteren Vorplatz.



Quelle: WSW mobil

Die Haltestellen im Busbahnhof werden künftig näher beieinander liegen, die Umsteigewege zur S-Bahn oder zu den Fernzügen sind dadurch erheblich kürzer. Auch sie sind überall gut erkennbar ausgeschildert. Zusätzlich steht rund um den gesamten Busbahnhof ein breiter Fußweg zur Verfügung. Zum Gleis 1 des Hauptbahnhofs ist ein direkter Zugang möglich.

Wenn die neue Straßenführung rings um den Döppersberg fertiggestellt ist, werden auch die Belange des Radverkehrs besser berücksichtigt. Dazu gehört im Wesentlichen die separate Verkehrsführung auf baulich angelegten Radwegen. Aber auch die neue Möglichkeit, den Drahtesel sicher zu parken. So wird am Ende des verkehrsberuhigten Bereichs von Westen kommend ein Standort mit Fahrradbügeln im Freien ausgestattet. Außerdem gibt es 20 abschließbare Fahrradboxen unterhalb des Busbahnhofs. Für das Fahrpersonal gibt es einen Aufenthaltsraum mit Toilette, der sich in fußläufiger Nähe zum Busbahnhof befindet.



Quelle: WSW mobil

Im Ergebnis profitieren auch Fahrgäste aus dem Kreis Mettmann mit Fahrziel Wuppertal-Innenstadt vom neuen Busbahnhof durch die optimierten Umsteigemöglichkeiten zu anderen Buslinien und zur Schwebbahn. Darüber hinaus wird der Umstieg zu den Zügen des Regional- und auch des Fernverkehrs erleichtert.

### **Fahrplanwechsel der WSW mobil am 25.11.2018**

Die im Zusammenhang mit der Eröffnung des neuen Busbahnhofs erfolgte Anpassung der Busfahrpläne wurde auch genutzt, um im Netz, im Angebot und den Fahrplanzeiten Optimierungen im Sinne der Fahrgäste zu realisieren.

Die den Kreis Mettmann betreffenden Linien sind nachfolgend aufgeführt:

#### **SB66 (W-Elberfeld, Hauptbahnhof – Velbert-Mitte, ZOB):**

Die Busse enden und starten im neuen Busbahnhof am Bussteig 5. Die Halte „Westende“ und „Historische Stadthalle“ entfallen.

#### **SB68 (Mettmann, Rudolf-Diesel-Str. – W-Elberfeld, Hauptbahnhof):**

Die Busse enden und starten im neuen Busbahnhof am Bussteig 5. Die Halte „Wall / Museum“ und „Morianstraße“ entfallen.

#### **SB69 (W-Elberfeld, Hauptbahnhof – Wülfrath, Stadtmitte):**

Die Busse enden und starten im neuen Busbahnhof am Bussteig 2. Im Wall wird der Bussteig 1 angefahren. Innerhalb Wülfraths erfolgen an einigen Haltestellen die Abfahrten eine Minute später.

#### **601 (W-Elberfeld, Hauptbahnhof – Wülfrath, Stadtmitte):**

Die Busse enden und starten im neuen Busbahnhof am Bussteig 5. Die Halte „Wall / Museum“ und „Morianstraße“ entfallen. Einzelne Abfahrtzeiten ändern sich um bis zu zwei Minuten.

#### **621 (W-Vohwinkel, Dasnöckel Mitte – Wülfrath-Aprath, Bahnhof):**

Die samstäglichen Verstärkerfahrten im Abschnitt Dasnöckel Mitte – Vohwinkel Bahnhof und zurück entfallen. An einigen Haltestellen verschiebt sich die Abfahrtszeit um eine Minute.

#### **627 (W-Barmen, Bahnhof – Velbert-Neviges, Markt / Bahnhof):**

Die Abfahrtszeiten ändern sich im Wesentlichen montags bis freitags um wenige Minuten. Am Wochenende sind die Abweichungen tagsüber größer.

#### **637 (W-Barmen, Bahnhof – Velbert-Langenberg, Nierenhof Busbahnhof):**

Montags bis freitags verschiebt sich die Abfahrtszeit an einigen Haltestellen um eine Minute. Der Fahrplan des Wochenendes ist neu, ausgerichtet auf die Verknüpfung mit der S-Bahn in Velbert-Langenberg.

#### **641 (Haan-Gruiten, Bahnhof – W-Vohwinkel – Wülfrath, Stadtmitte):**

Keine Änderungen

**647 (W-Elberfeld, Hauptbahnhof – V.-Neviges – V.-Langenberg – Hattingen Mitte):**

Die Busse enden und starten im neuen Busbahnhof am Bussteig 2. Die Abfahrtszeiten ändern sich im Allgemeinen um bis zu drei Minuten, an Wochenenden tagsüber gibt es zwischen Elberfeld und Velbert-Langenberg Abweichungen bei den Fahrzeiten von mehreren Minuten.

**649 (W-Elberfeld, Hauptbahnhof – Velbert-Mitte, ZOB):**

Die Busse enden und starten im neuen Busbahnhof am Bussteig 5. Die Halte „Wall / Museum“ und „Morianstraße“ entfallen. Die Abfahrtszeiten ändern sich im Allgemeinen um wenige Minuten, an Wochenenden tagsüber sind die Abweichungen etwas größer. An allen Tagen mit Ausnahme des Samstags entfallen frühmorgens Fahrten zwischen Tönisheide und Velbert-Mitte, während an Wochenenden eine zusätzliche Fahrt um 19:03 Uhr in Velbert-Mitte, ZOB startet und bis Velbert-Rosenhügel S fährt.

Ebenso zwischen Velbert-Mitte, ZOB und Velbert-Rosenhügel S pendeln in Wochenendnächten zwei Busse im Halbstundentakt unverändert testweise bis zum 16.06.2019.

**745 (Mettmann, Rudolf-Diesel-Str. – W-Vohwinkel, Schwebebahn):**

An W-Vohwinkel Bahnhof halten seit dem 29.08.2018 die Busse, die bis zur Schwebebahn durchfahren, an der Bahnstraße (Bussteig 2) und gewinnen dadurch Zeit. Der Fahrplan selbst bleibt unverändert.